

Vorstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik 2025

Stadtbezirksamt Neustadt



Vorstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik 2025

Agenda

1. Polizeiliche Kriminalstatistik im Allgemeinen
2. Entwicklung der Straftaten (2016 bis 2025) insgesamt, Häufigkeitszahl, Deliktsstruktur, Tatverdächtige
3. Entwicklung in ausgewählten Straftatenobergruppen
4. Aktuelle Situation am Kriminalitätsbrennpunkt erw. Albertplatz und Fazit

Vorstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik 2025

1. Polizeiliche Kriminalstatistik im Allgemeinen

- I Die PKS enthält die der Polizei bekannt gewordenen rechtswidrigen Straftaten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen und eine Reihe weiterer Angaben zu Fällen, Opfern oder Tatverdächtigen.
 - I nur **Hellfeld**, kein Dunkelfeld
 - I keine Verurteilungen, nur **Tatverdacht** (polizeiliche Ausgangsstatistik)
 - I zeitliche Unschärfe
 - I Abhängigkeit vom **Anzeigeverhalten**
 - I nicht enthalten sind z. B.: Staatsschutzdelikte, Verkehrsdelikte, Ordnungswidrigkeiten



Vorstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik 2025

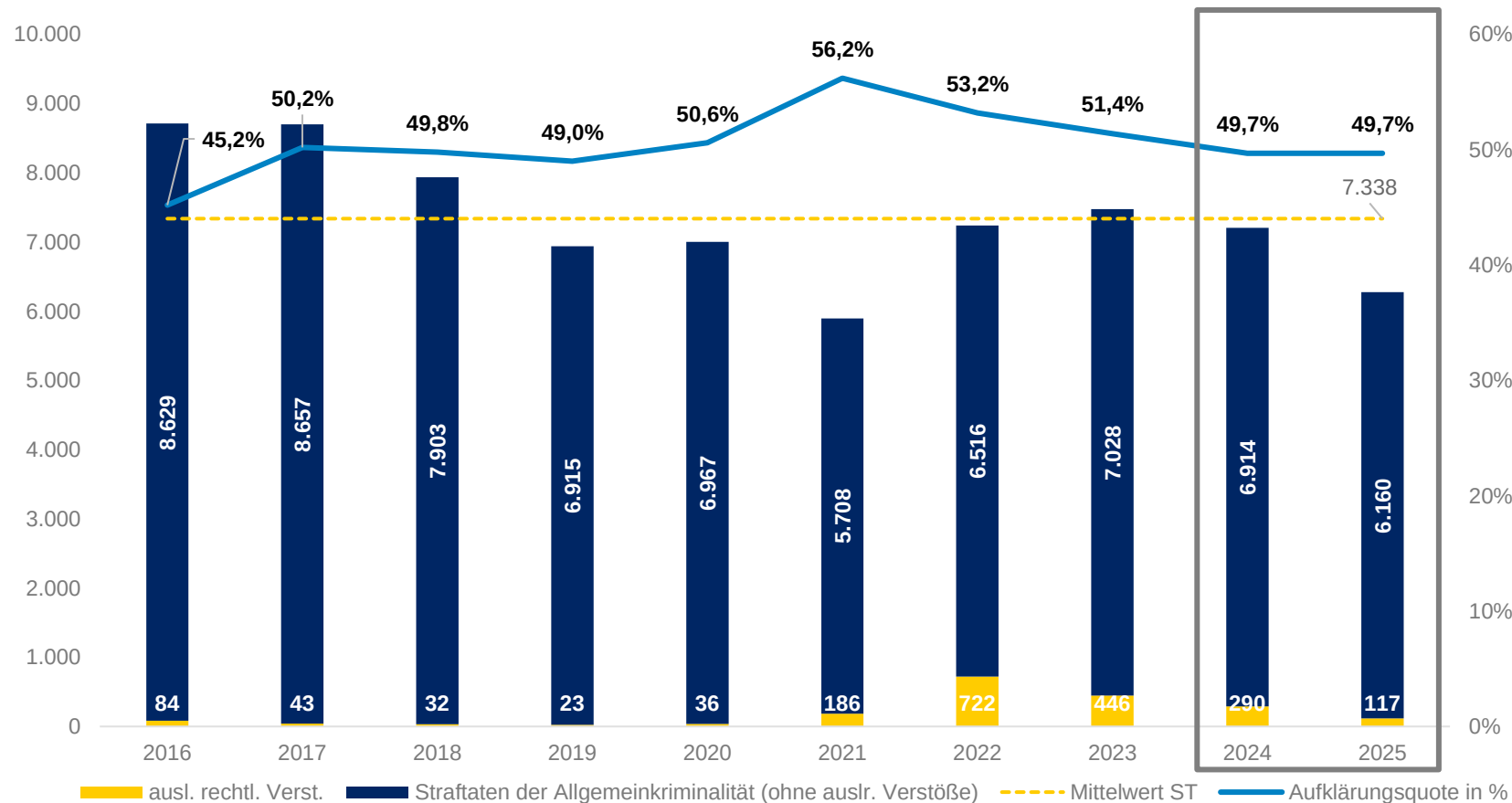
1. Polizeiliche Kriminalstatistik im Allgemeinen, Datengrundlage

- I Grundlage der Auswertung bildet die Liste A1 (Tatortprinzip):
Vergleichstabelle zu Straftaten (ST) und Tatverdächtigen (TV) aus
der PKS der Jahre 2016 bis 2025
- I begrenzt auf die Tatgemeinden des Stadtbezirksamt Neustadt (TGM
14.612000.1*)



Vorstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik 2025

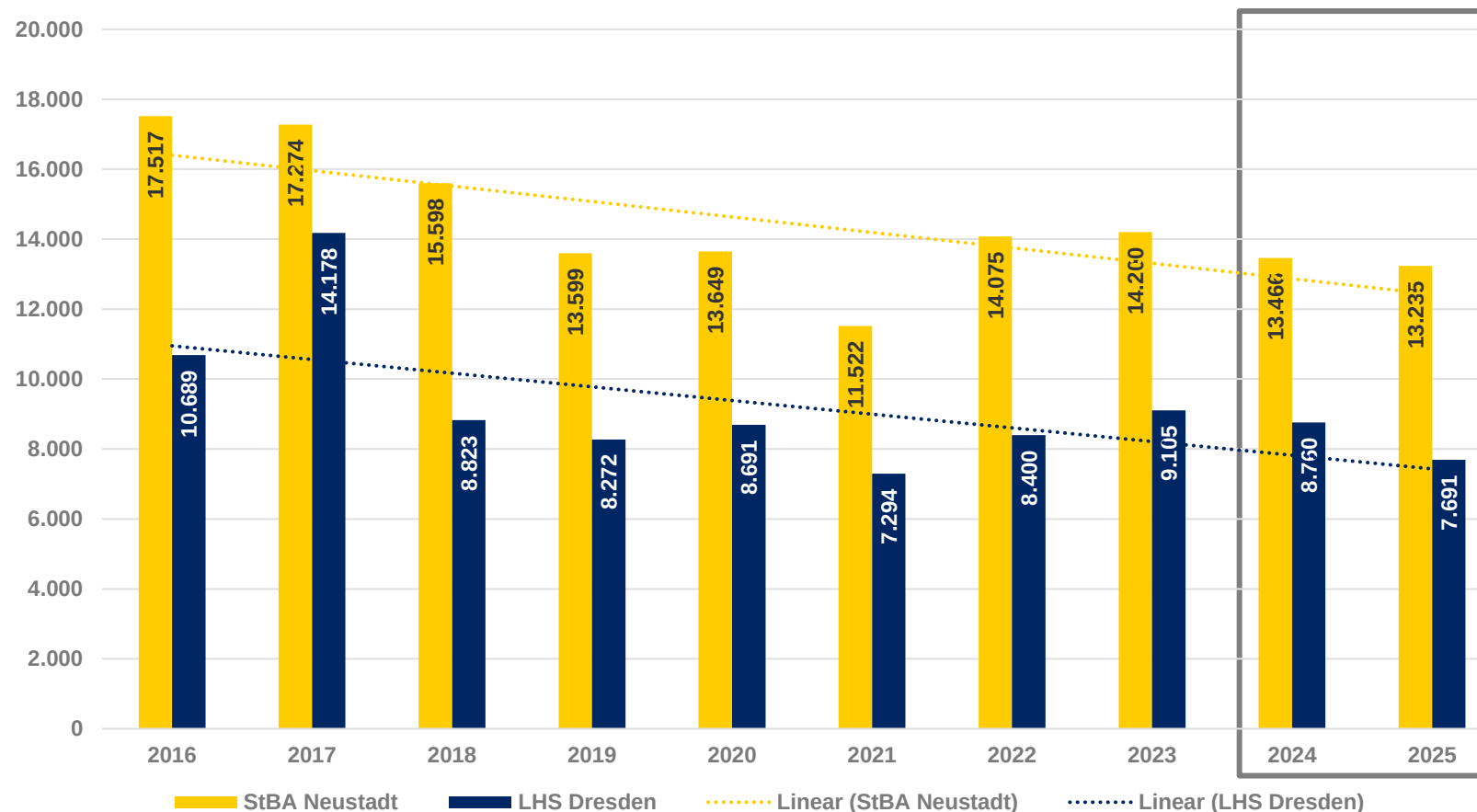
2. Entwicklung der Gesamtkriminalität 2016 bis 2025



- Rückgang der Straftaten der allg. Kriminalität (ohne ausl.-rechtl. Verstöße) in 2025 um -10,9% (von 6.914 auf 6.160)
- LHS Dresden Rückgang um -9,7%
- Niedrigster Wert der zurückliegenden 10 Jahre (mit Ausnahme Verzerreffekt „Corona-Jahr(e)“)
- Aufklärungsquote bei 49,7%

Vorstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik 2025

2. Entwicklung der Häufigkeitszahl 2016 bis 2025 LHS DD im Vergleich zum StBA Neustadt

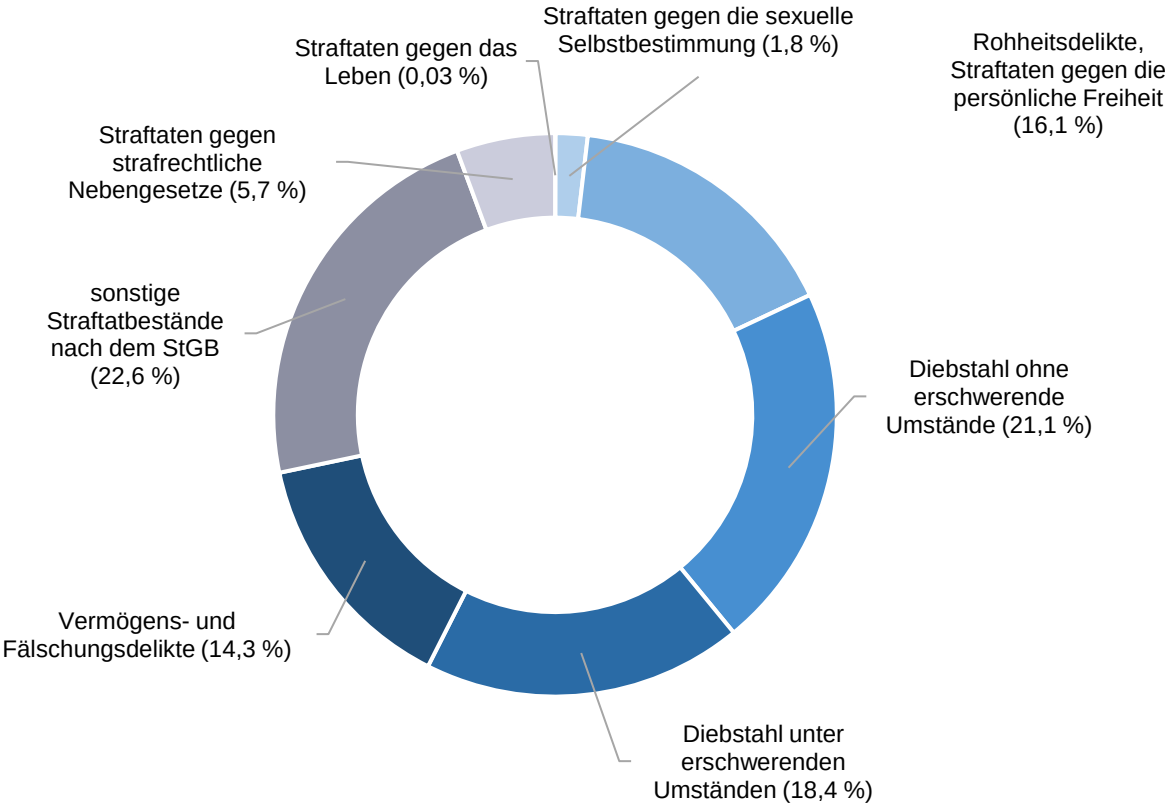


- Positive Entwicklung der Häufigkeitszahl der zurückliegenden Jahres setzt sich fort
 - LHS Dresden -12,2%
 - StBA Neustadt -1,7%
- Kriminalitätsbelastung (HZ) im Stadtbezirksamt bleibt deutlich über dem Niveau der Landeshauptstadt insgesamt

(Häufigkeitszahl (HZ): ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle, errechnet auf 100.000 Einwohner. Sie drückt die durch Kriminalität verursachte Gefährdung aus.)

Vorstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik 2025

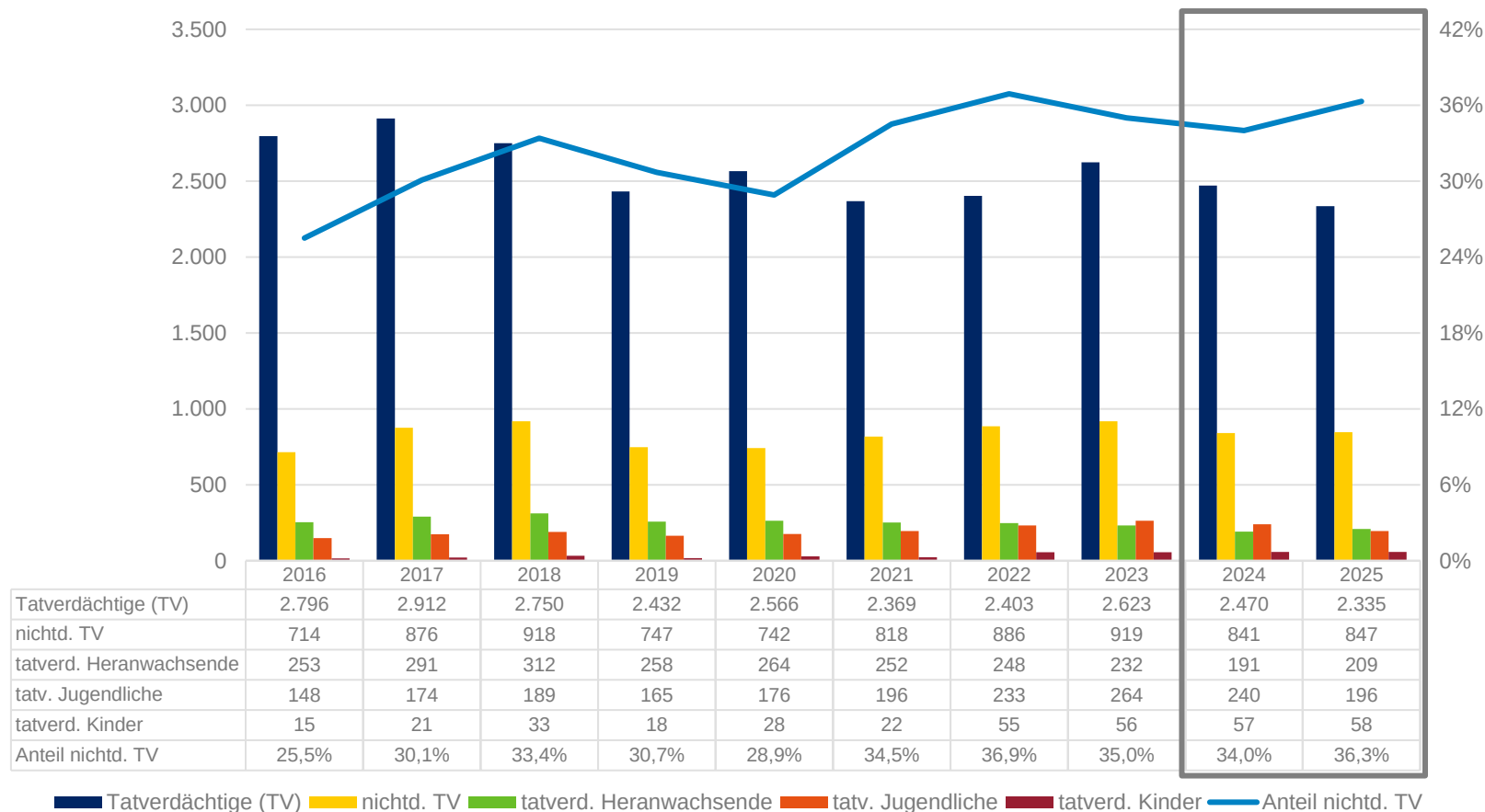
2. Deliktsstruktur



Straftatenobergruppe	Anzahl der Fälle		Veränderung	
	2025	2024	±	%
Straftaten gegen das Leben	2	3	-	1 -33,3
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	115	110	+	5 4,5
hiervon u. a.				
Kinderpornografie	21	14	+	7 50,0
Rohheitsdelikte, Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1.013	1.009	+	4 0,4
hiervon u. a.				
Raub	119	64	+	55 85,9
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1.322	1.585	-	263 -16,6
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1.154	1.504	-	350 -23,3
Vermögens- und Fälschungsdelikte	895	770	+	125 16,2
sonstige Straftatbestände nach dem StGB	1.421	1.608	-	187 -11,6
hiervon u. a.				
Sachbeschädigung	949	1.023	-	74 7,2
Beleidigung	145	154	-	9 -5,8
Widerstand gg./Angriff auf Sts.gew.	56	50	+	6 12,0
Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze	355	615	-	260 -42,3
hiervon u. a.				
AufenthG, AsylG, FreizügG/EU	117	290	-	173 -59,7
Rauschgiftdelikte	158	253	-	95 -37,5
Spreng und Waffengesetz	32	32		0 0,0
Gesamtzahl der Straftaten	6.277	7.204	-	927 -12,9

Vorstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik 2025

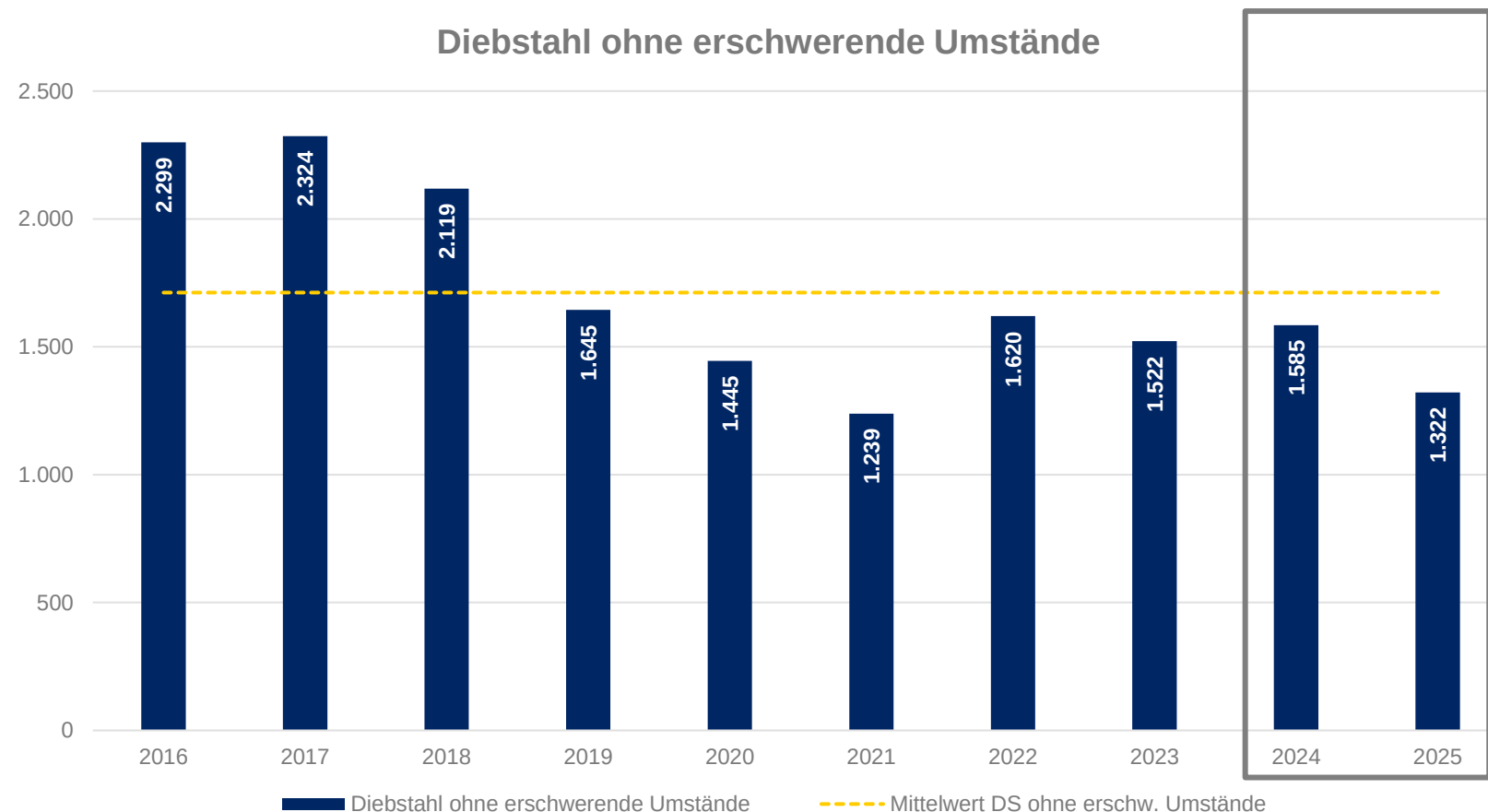
2. Tatverdächtige (ohne ausl.-rechtl. Verstöße)



- 2.335 ermittelte Tatverdächtige (2024: 2.470, -5,5%)
- Anteil der nichtd. Tatverdächtigen seit 2022 relativ konstant (im Durchschnitt 35,6%)
 - LHS Dresden in 2025 33,5%
- Anteil der tatverdächtigen Kinder seit 2022 konstant (ca. 2,5%)
- Anteil der tatverdächtigen Jugendlichen seit 2022 leicht rückläufig (2025: 8,4%)
- Anteil der tatverdächtigen Heranwachsenden steigt seit 2023 an (Vgl. 2024 zu 2025 (+9,4%))

Vorstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik 2025

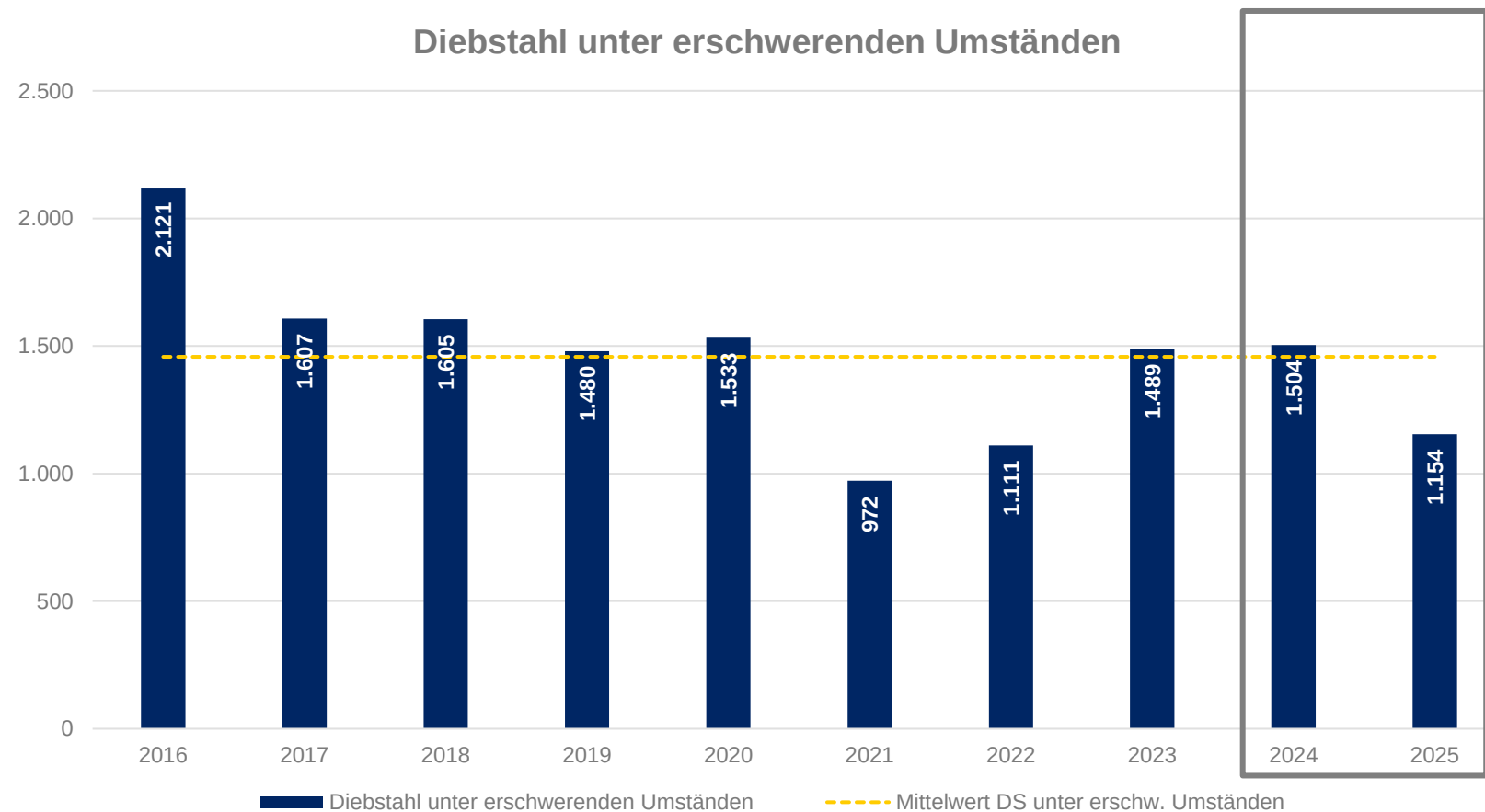
3. Entwicklung der Straftaten 2016 bis 2025 in ausgewählten Straftatenobergruppen



- Deutlicher Rückgang der Anzahl an Straftaten im Vgl. zu 2024 um -16,6%
- weiterhin deutlich unter dem Mittelwert der letzten 10 Jahre
- deutlich unter dem Niveau der Jahre von 2016/2017(fast halbiert)

Vorstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik 2025

3. Entwicklung der Straftaten 2016 bis 2025 in ausgewählten Straftatenobergruppen

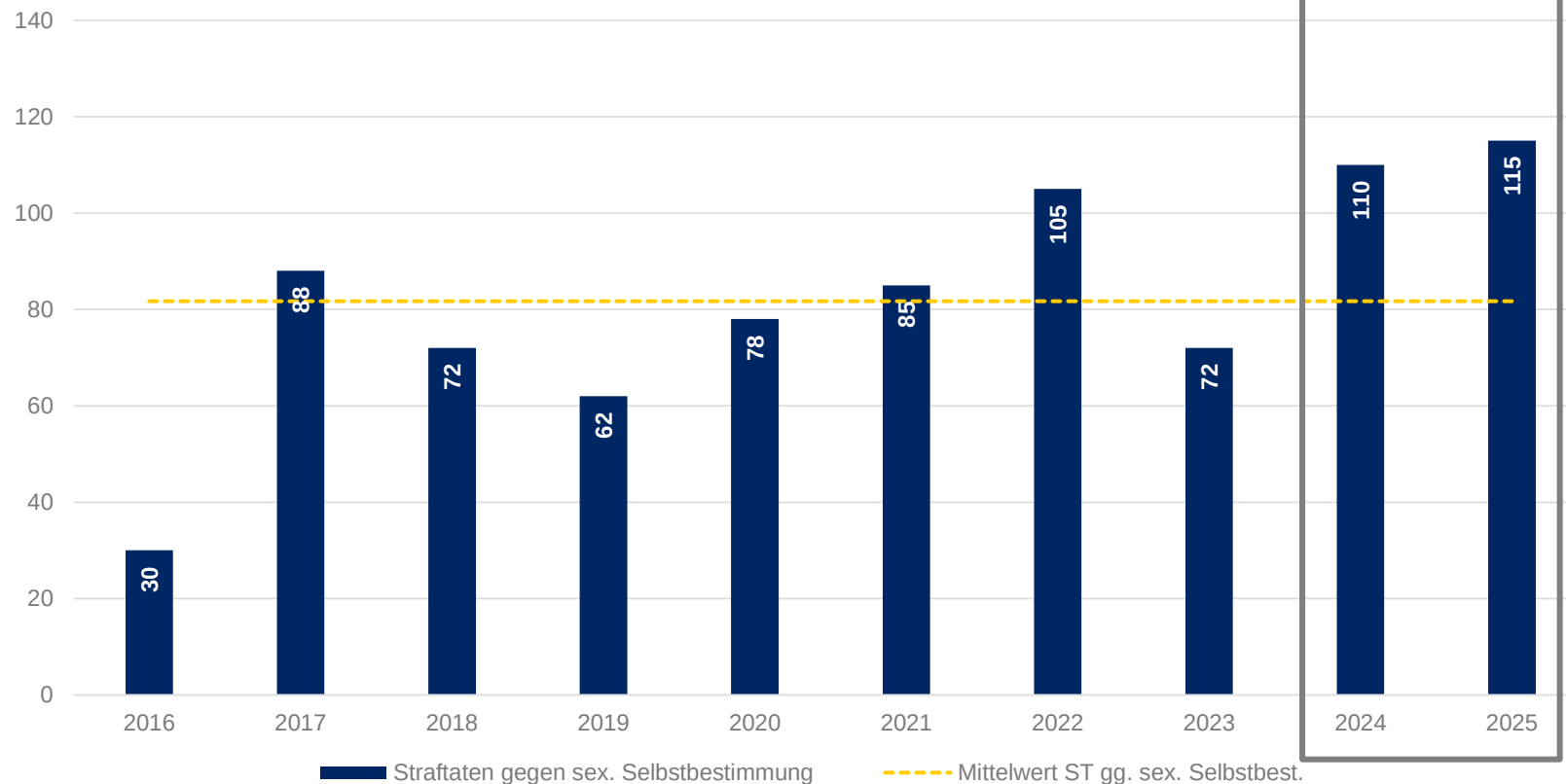


- Deutlicher Rückgang der Anzahl an Straftaten im Vgl. zu 2024 um -23,3%
- weiterhin deutlich unter dem Mittelwert der letzten 10 Jahre
- deutlich unter dem Niveau von 2016 (fast halbiert)

Vorstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik 2025

3. Entwicklung der Straftaten 2016 bis 2025 in ausgewählten Straftatenobergruppen

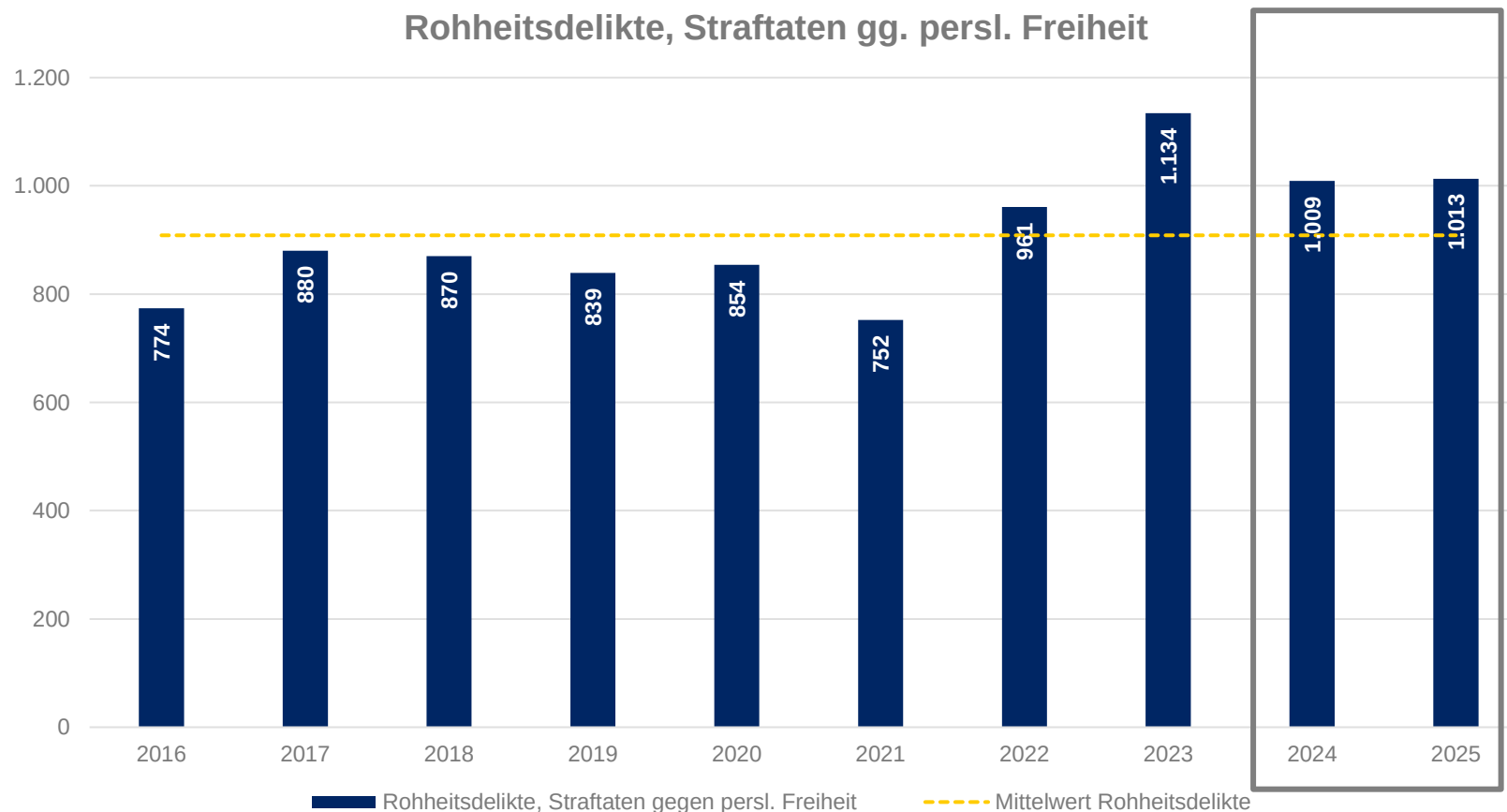
Straftaten gegen sex. Selbstbestimmung



- Der deutliche Anstieg der Anzahl an Straftaten im von 2023 zu 2024 (um +52,78%) hat sich nicht fortgesetzt
- Unverändert hohe Aufklärungsquote (85,2%)
- Erweiterung der Strafbarkeit bei Sexualdelikten beachten
- Anstieg in den Delikten sex. Belästigung (§ 184i StGB) +7 Fälle und Verbreiten pornogr. Schriften +5 Fälle
- präventive Maßnahmen, m. E. hohes Dunkelfeld

Vorstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik 2025

3. Entwicklung der Straftaten 2016 bis 2025 in ausgewählten Straftatenobergruppen

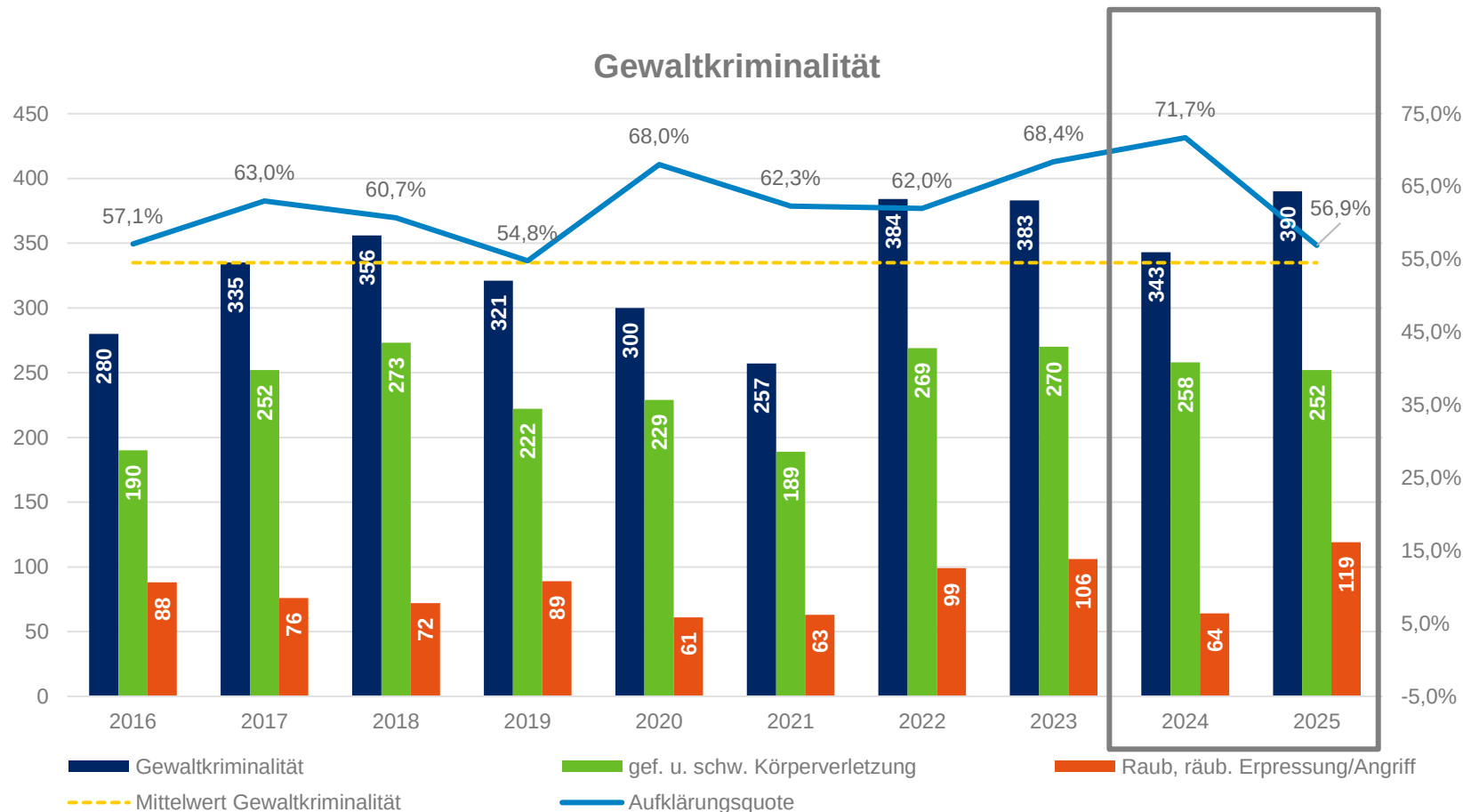


- Anzahl der Straftaten auf dem Niveau von 2024, aber weiterhin auf einem hohen Niveau
- LHS Dresden Anstieg um 7,7%
- 78,5% der ermittelten Tatverdächtigen sind Erwachsene
- Jugendliche und Heranwachsende je ca. 10%
- Aufklärungsquote relativ konstant ca. 75%

Vorstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik 2025

3. Entwicklung der Straftaten 2016 bis 2025 in ausgewählten Summenschlüsseln

Gewaltkriminalität

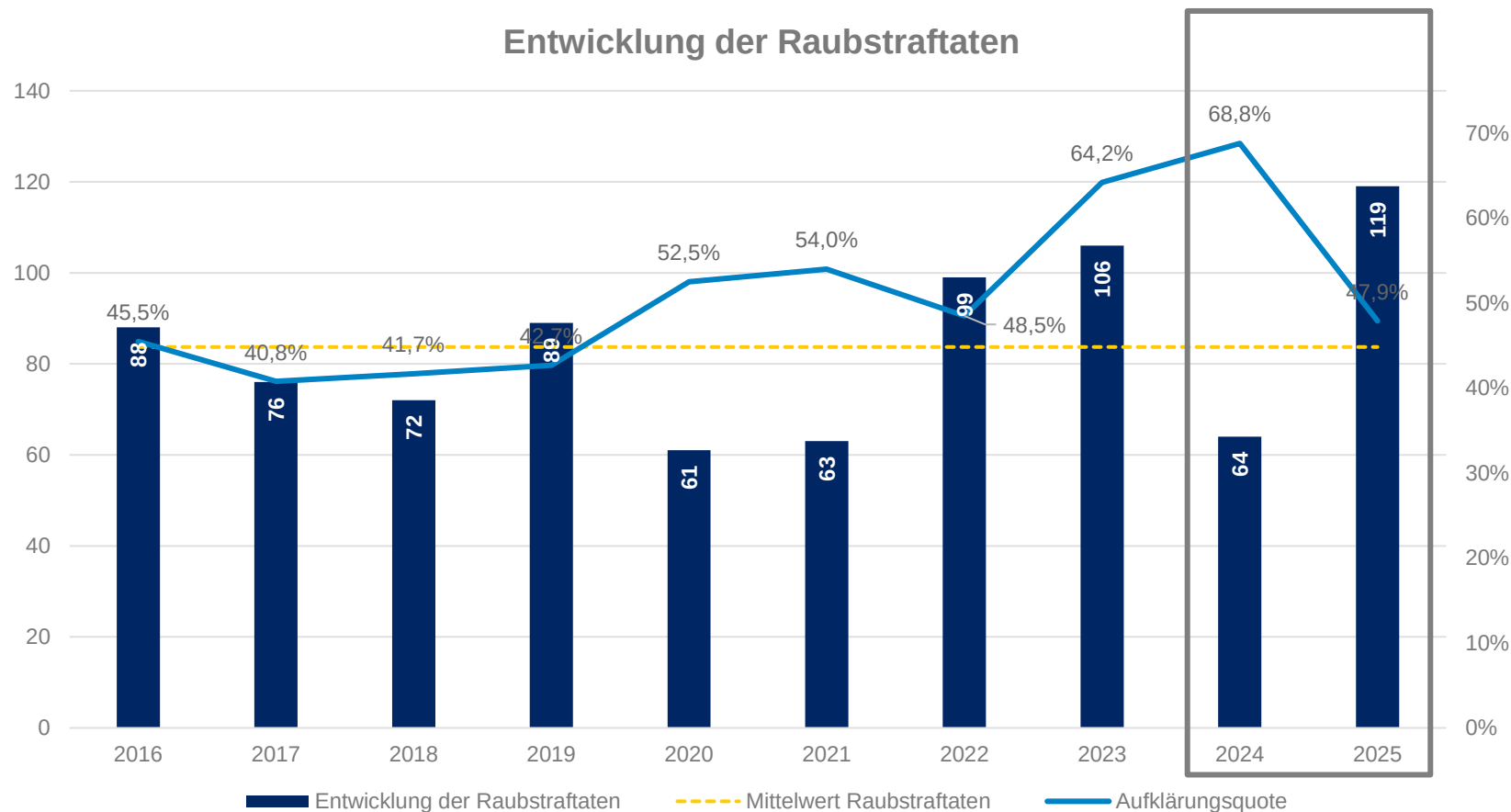


- Deutlicher Anstieg der Anzahl an Straftaten im Vgl. zu 2024 um +13,7%
- LHS Dresden +7,2
- 63,2% der ermittelten Tatverdächtigen sind Erwachsene
- Jugendliche und Heranwachsende jeweils 17,4%
- Anteil nichtdeutscher TV insgesamt 64,5%
- Anzahl gef. und schw. Körperverletzung konstant
- LHS Dresden Anstieg
- deutlicher Anstieg der Raubstraftaten
- Aufklärungsquote bei 56,9%

Vorstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik 2025

3. Entwicklung der Straftaten 2016 bis 2025 in ausgewählten Summenschlüsseln

Entwicklung der Raubstraftaten

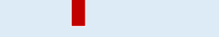


- Starker Anstieg der Raubstraftaten um +85,9%
- Höchstwert der zurückliegenden 10 Jahre
- Aufklärungsquote bei 47,9%
- Hoher Anteil an Jugendlichen (26,6%) und Heranwachsenden (23,4%)
- Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen insgesamt 66,0%

Vorstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik 2025

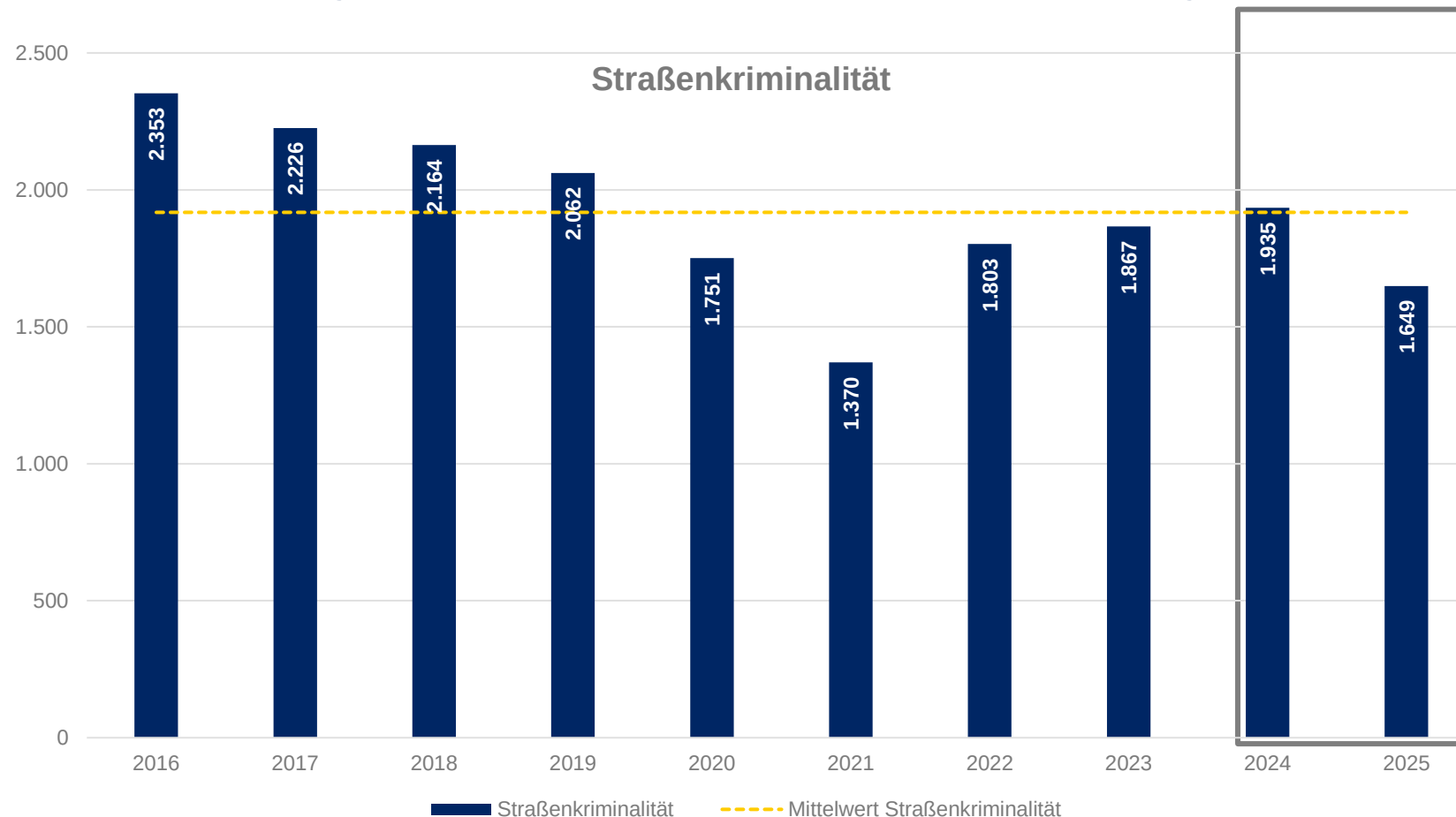
3. Entwicklung Jugendkriminalität 2016 bis 2025

Anzahl der Fälle (deliktsspezifisch nicht abschließend)

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	
Diebstahl gesamt	178	159	177	134	115	126	167	151	158	98	
Rauschgiftdelikte	94	187	231	161	172	116	89	81	38	17	
einfache Körperverletzung	32	42	33	40	39	44	53	48	50	52	
Sachbeschädigung	60	44	62	43	50	48	27	58	37	53	
Erschleichen von Leistungen	41	50	36	30	62	54	45	47	39	47	
Gewaltkriminalität	46	44	41	34	40	40	82	90	59	74	
darunter:											
gefährliche Körperverletzung	28	38	35	26	32	29	44	43	36	43	
schwere Körperverletzung				1							
Raubdelikte	18	5	4	6	8	11	34	45	21	28	
Widerst gg./Angr auf Staatsgw.	4	6	4	6	15	17	11	13	7	16	
Waren- u. Kreditbetrug	7	3	16	15	5	12	2	11	6	8	
Beleidigung	24	30	24	12	11	12	18	20	15	11	
Bedrohung	2	2	5	9	5	12	12	25	20	15	
Verbreitung pornogr. Inhalte	1		3	3	6	7	4	5	5	7	
gesamt	598	671	717	574	614	598	820	815	582	517	

Vorstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik 2025

3. Entwicklung der Straftaten 2016 bis 2025 in ausgewählten Summenschlüsseln

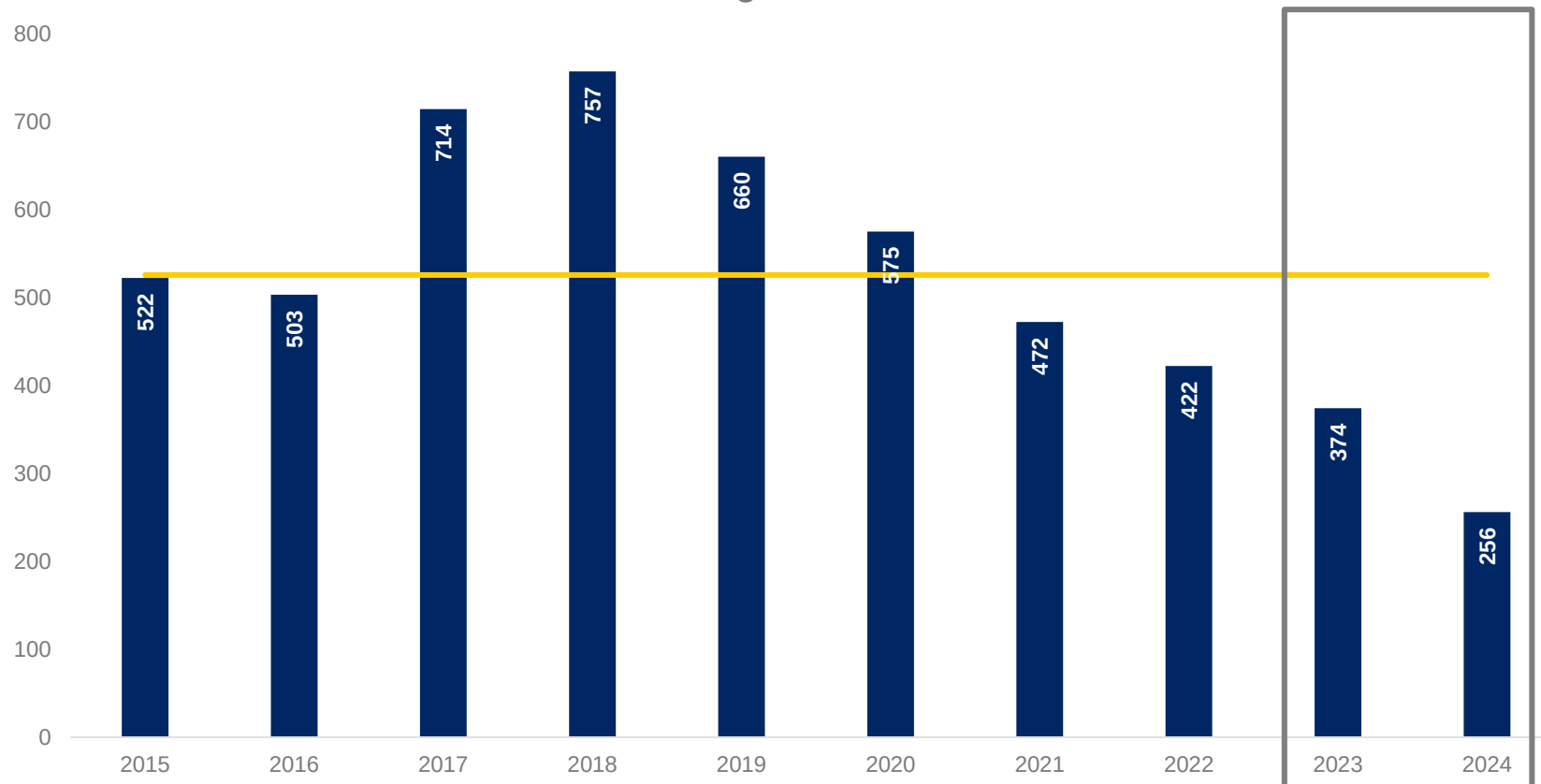


- Rückgang der Anzahl an Straftaten im öffentlichen Raum im Vgl. zu 2024 um +14,8%%
- Deutlich unter dem Mittelwert der letzten 10 Jahre
- Niedrigster Wert der zurückliegenden 10 Jahre (mit Ausnahme Verzerreffekt „Corona-Jahr(e)“)

Vorstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik 2025

3. Entwicklung der Straftaten 2016 bis 2025 in ausgewählten Summenschlüsseln

Rauschgiftkriminalität



- Der deutliche Rückgang der Anzahl an Straftaten setzt sich fort, im Vgl. zu 2024 um -37,5%
- deutlich unter dem Mittelwert der letzten 10 Jahre
- Beachte:
 - Suchtbericht der Landeshauptstadt Dresden 2023: „Abwasseranalysen zeigen einen ansteigenden Konsum der illegalen Stimulanzien Crystal, Ecstasy, Kokain und Amphetamin (Speed) an.“
- Teillegalisierung Cannabis
- Kontrolldelikt

Vorstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik 2025

4. Aktuelle Situation am Kriminalitätsbrennpunkt erweiterter Albertplatz

- I Die Anzahl an Menschen mit potentiell devianten oder delinquenten Verhaltensmustern ist unverändert hoch.
- I Das Sicherheitsgefühl hat sich m. E. – wenn überhaupt – nur gering verbessert.
- I Die Präsenzmaßnahmen haben zumindest zu einem spürbaren Rückgang der Anzahl an Raubstraftaten geführt. Momentan liegt der Schwerpunkt im Bereich der Rohheits/- und Gewaltdelikte (insbesondere einfache und gefährliche Körperverletzung).
- I Fortführung der
 - I Präsenzmaßnahmen,
 - I Täterorientiert Ermittlungen gemeinsam mit der Soko-Iuventus
 - I Stärke Vernetzung mit der City-Wache sowie PEG Innenstadt
 - I Gefahrenabwehrrechtlichen Maßnahmen (Aufenthaltsverbote und Messertrageverbote)

Vorstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik 2025

4. Fazit

- | Deutlicher Rückgang der Anzahl der Straftaten der Allgemeinen Kriminalität
 - | Rückgang um -10,9%
 - | Niedrigster Wert der zurückliegenden 10 Jahre (mit Ausnahme Verzerreffekt „Corona-Jahr(e))
 - | Der deutliche Rückgang leitet sich insbesondere von einem starken Rückgang der Diebstahlsdelikte ab (-19,8%)
- | Deutlicher Anstieg der Anzahl an Straftaten im Bereich der Gewaltkriminalität im Vgl. zu 2024 um +13,7%
 - | Starker Anstieg der Raubstraftaten um +85,9%
- | Das kommunale Konfliktmanagement mit seinem gesamtgesellschaftlichen und multiprofessionellen Ansatz zeigt weiterhin sein Wirkung und muss sich verstetigen.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!
Fragen?

